

# **Ernteberichterstattung über Gemüse in Nordrhein-Westfalen**

**Bestell-Nr. C 26 3 2005 07  
(Kennziffer C II – m 7/05)**

**Juli 2005**

## **Witterungsverlauf**

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (16. 6. – 20. 7.) herrschte trockenes und warmes Sommerwetter vor. In der ersten Julidekade stellte sich jedoch wechselhaftes aber warmes Sommerwetter ein. Mit Ausnahme der wenigen hochsommerlichen Tage setzte sich bis zum Ende des Berichtszeitraumes diese „durchwachsene“ Sommerwitterung fort, was für die Wasserbilanz der Böden von Vorteil war.

50 % der Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) meldeten für Gemüse ausreichende, 47 % zu geringe und 3 % zu hohe Niederschlagsmengen. Der Temperaturverlauf wurde in 64 % der Meldungen als normal, 31 % als zu warm und in 5 % als zu kalt angesehen.

## **Wachstumsstand**

Die in die Wachstumsstandbeurteilung einbezogenen Gemüsearten weisen einen noch zufriedenstellenden Stand auf. Eine bessere Beurteilung als die des Vorjahres erhielt mit der Note 2,3 lediglich der Spätwirsing (Vorjahr: Note 2,6). Der Spätweißkohl sowie der mittelfrühe und Spätblumenkohl erhielten mit der Note 2,4 bzw. 2,7 die gleiche Benotung wie im Vorjahr. Dagegen wurde der Spätrotkohl mit der Note 2,4 sowie die späten Möhren und späten Karotten mit der Note 2,6 etwas schlechter bewertet als ein Jahr zuvor (Vorjahr: Note jeweils 2,3).

## **Erntevorschätzung**

Die Ertragserwartungen für die im Juli in die Erntevorschätzung einbezogenen Gemüsearten fallen durchweg schlechter aus als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. So liegt der erwartete Hektarertrag bei Buschbohnen mit 113,3 dt/ha um 14,7 % und bei Einlegegurken mit 360,3 dt/ha um 10,1 % unter den endgültigen Ernteschätzungen des Vorjahres. Auch die Ertragsprognosen für Schälgurken fallen mit 248,6 dt/ha um 5,4 % schlechter aus als ein Jahr zuvor.

## **Endgültige Ernteschätzung**

Entsprechend der Vorschätzung wurden die guten Ertragserwartungen bei den frühen Möhren und frühen Karotten mit 354,4 dt/ha (+15,9 %), bei Frührotkohl mit 399,8 dt/ha (+13,7 %), bei Frühwirsing mit 280,8 dt/ha (+11,5 %) und bei Frischerbsen ohne Hülsen mit 64,2 dt/ha (+10,5 %) bestätigt. Entgegen der Vorschätzung lag auch die endgültige Ernteschätzung für Frühweißkohl mit 468,7 dt/ha leicht (+1,9 %) über dem Vorjahreswert. Dagegen lagen die Hektarerträge für Frühblumenkohl, Spargel und Erdbeeren sowohl unter dem Vorjahreswert als auch unter dem langjährigen Mittel.

## **Pflanzenkrankheiten und -schädlinge**

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

**Niederschläge und Temperaturverlauf vom 16. 6. – 20. 7. 2005  
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Beurteilung	Von je 100 Berichterstatlern meldeten ... Berichterstatler für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	für den Zeitraum vom 16. 6. – 20. 7.					
	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004

**Niederschläge**

Zu gering	47	22	45	27	49	13
Ausreichend	50	66	51	64	48	69
Zu hoch	3	12	4	9	3	18

**Temperaturverlauf**

Zu kalt	5	63	7	58	2	72
Normal	64	37	60	42	70	28
Zu warm	31	–	33	–	28	–

**Wachstumsstand\*) von Gemüse im Juli 2005 nach zusammengefassten  
Regierungsbezirken**

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	Juli 2005	dagegen Juli 2004	Juli 2005	dagegen Juli 2004	Juli 2005	dagegen Juli 2004
Spätweißkohl <sup>1)</sup>	2,4	2,4	2,3	2,5	2,8	2,1
Spätrotkohl <sup>1)</sup>	2,4	2,3	2,2	2,3	2,9	2,5
Spätwirsing <sup>1)</sup>	2,3	2,6	2,2	2,7	2,9	2,4
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	2,7	2,7	2,7	2,8	2,9	2,3
Späte Möhren und späte Karotten	2,6	2,3	2,3	2,1	2,9	2,6

\*) Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering – 1) Herbst- und Dauerkohl

**Erntevorschätzung und endgültige Ernteschätzung im Juli 2005  
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart  Erdbeeren	Nordrhein-Westfalen				
	Juli 2005	dagegen		Veränderung Juli 2005 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004	endgültiger Ernteschätzung 2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004
		Hektarertrag <sup>1)</sup> in dt		%	

**Erntevorschätzung**

Buschbohnen	113,3	132,9	122,4	-14,7	-7,4
Stangenbohnen	141,2	141,8	153,9	-0,4	-8,3
Einlegegurken	360,3	400,9	374,5	-10,1	-3,8
Schälgurken	248,6	262,7	305,2	-5,4	-18,5
Broccoli	140,1	138,8	.	+0,9	.

**endgültige Ernteschätzung**

Frühweißkohl	468,7	460,0	438,5	+1,9	+6,9
Frührotkohl	399,8	351,6	371,8	+13,7	+7,5
Frühwirsing	280,0	251,1	277,2	+11,5	+1,0
Frühblumenkohl	217,8	232,1	227,4	-6,2	-4,2
Frühe Möhren und frühe Karotten	354,4	305,7	314,3	+15,9	+12,8
Frischerbsen mit Hülsen	89,0	84,6	88,8	+5,2	+0,2
ohne Hülsen	64,2	58,1	62,5	+10,5	+2,7
Spargel	48,2	51,3	50,5	-6,0	-4,6
Erdbeeren	113,0	114,9	128,2	-1,7	-11,9

Gemüseart <div>Erdbeeren</div>	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	Juli 2005	dagegen		Juli 2005	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004		endgültige Ernteschätzung 2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004
	Hektarertrag <sup>1)</sup> in dt					

**Erntevorschätzung**

Buschbohnen	112,4	133,4	122,5	122,5	127,0	121,2
Stangenbohnen	141,2	141,9	153,8	141,4	137,1	160,0
Einlegegurken	361,2	405,6	372,9	347,2	335,6	382,7
Schälgurken	242,9	264,6	298,7	287,0	250,0	.
Broccoli	128,5	133,2	.	183,5	159,5	.

**endgültige Ernteschätzung**

Frühweißkohl	471,5	469,9	442,9	453,1	405,2	421,2
Frührotkohl	404,8	351,9	372,7	366,3	349,7	368,4
Frühwirsing	278,9	254,4	273,0	283,6	240,3	293,4
Frühblumenkohl	219,4	236,0	231,0	210,7	215,1	211,9
Frühe Möhren und frühe Karotten	333,0	311,2	302,3	389,2	296,8	330,6
Frischerbsen mit Hülsen	90,2	85,5	90,0	74,8	74,1	75,3
ohne Hülsen	64,7	59,3	63,6	57,3	44,0	50,7
Spargel	50,4	50,4	50,7	47,3	51,7	50,5
Erdbeeren	116,1	119,7	147,4	109,0	108,5	103,7

1) Für die Berechnung der Hektarerträge sind die Anbauflächen von 2004 zugrunde gelegt worden. Sobald die Anbauflächen für 2005 aus der im Juli d. J. durchzuführenden Gemüseanbauerhebung vorliegen, erfolgt eine Neuberechnung. Hierdurch können sich noch – zumeist jedoch nur geringe Änderungen bei den Hektarerträgen ergeben. Falls Änderungen eintreten, sind diese aus dem Jahresbericht mit den Ergebnissen über Anbauflächen und Erntemengen für sämtliche Gemüsearten (Reihe C II 2 – j) zu entnehmen.

## **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Dieser Bericht erscheint für die Monate Juni, Juli, September und Oktober.

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lds.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im September 2005

Preis der gedruckten Ausgabe:  
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 5,20 EUR)

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie  
zum Download im Webshop des LDS NRW.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2005  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.